



20.02.26

Spruchwörter 14,31: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Salomo: Einer der berühmtesten Könige von Israel. Er regierte ca. 970-930 v. Chr. Er ist der Sohn von König David und Batseba. Er gilt als weiser König. Er hat 3000 Sprüche (Sprichwörter) und über 1000 Lieder geschrieben (1 Könige 5,12).

Schöpfer: Damit ist Gott gemeint, weil er die Welt erschaffen hat (1 Mose 1, 1-2,4a). Dazu gehören auch die Menschen, deshalb sind sie ihm wichtig – egal ob schwach oder stark. Jeder Mensch hat seine Würde und seinen Wert durch Gott bekommen, deshalb ist Unterdrückung Schwacher oder Hilfe verweigern Beleidigung gegenüber Gott.



Gruppenaktivität

Der Bibelvers wird vorgelesen. Die SuS ordnen dem Vers Strichfiguren zu.

Welche Figur passt deiner Meinung nach am besten? Warum? Begründe deine Meinung.

[Strichmännchen.pdf](#)



Fragerunde

- Wer könnte mit den „Schwachen“ gemeint sein? Welche Ideen hast du, um zu helfen?

- Hast du schon einmal jemanden geholfen, der Hilfe und Unterstützung brauchte? Hast du schon einmal Hilfe und Unterstützung erfahren?
- Fällt es dir leicht oder schwer, dich für Schwächere einzusetzen? Wenn ja warum? Warum nicht?
- Was denkst du: Warum beleidigt man Gott, den Schöpfer, wenn man einen Schwachen unterdrückt? Warum ist es Gott so wichtig, dass wir das *nicht* tun?
- Wodurch ehrst wir Gott? Und warum?
- Was sagt dieser Vers über Gott aus?



Impuls

Erzähl eine Situation aus deinem eigenen Leben, in der du einem Schwachen geholfen hast.

Oder

Etwas zum Thema **Wertvoll** erzählen:

Manchmal sehen wir andere, die Hilfe brauchen – einen Freund, der traurig ist, oder jemanden, der etwas allein nicht schafft. Vielleicht erleben wir es sogar selbst, dass wir uns mutlos, kraftlos oder hilflos fühlen.

Der Bibelvers erinnert daran, dass Hilfe etwas mit Gott zu tun hat: Gott liebt jeden - egal, ob er oder sie gerade traurig, erschöpft, verzweifelt oder hilflos ist. Gott möchte, dass es allen gut geht. Als Gott die Menschen gemacht hat, war das sein Plan - und er ist es bis heute noch. Wer anderen hilft und sich dem anderen liebevoll zuwendet, tut so, was Gott will. So ehren wir Gott, den Schöpfer. Schon kleine Dinge, wie einem Freund zuhören oder einer Mitschülerin etwas erklären, machen einen Unterschied – für den, der Hilfe bekommt, und auch für den, der Hilfe leistet.

Es lohnt sich also, aufmerksam zu sein und zu helfen, wann immer wir können. Gott sind die Schwachen, die die Hilfe brauchen, wichtig. Er stellt sich auf ihre Seite. Wenn du gerade Hilfe brauchst, dann vergiss nicht: Du bist wertvoll! Gott sieht dich – auch heute! Wenn du jemanden kennst, der sich als Außenseiter fühlt, erinnere dich daran: Jeder ist wertvoll. Zeig es dem anderen heute durch deine Hilfe.

